

# B

Brustvergrößerung, Fettabmung und Nasenkorrektur sind nur drei von vielen Möglichkeiten, sich dem eigenen Schönheitsideal anzunähern. Und da mit Schönheit ein gutes Geschäft zu machen ist, erfindet die Beautyindustrie ständig neue Möglichkeiten, etwas an sich machen zu lassen. Neuerdings am liebsten unblutig, wie die Recherche zeigt: Minimal- und nichtinvasive Eingriffe nehmen zu, und der Körper soll in der Lage sein, Eingespritztes selbst wieder abzubauen. Wie lassen sich Schamlippen tunen und Falten am Hals ohne Skalpell straffen? Führende Vertreter der Branche erläutern die neuesten Trends und Methoden der Schönheitsindustrie.

VON JANINA OEHLBRECHT

## Tropfenbrust

Silikonbrüste sollen jetzt natürlich wirken. Die neuen Implantate sind weicher und das Silikon darin flüssiger. Sie stehen also nicht mehr ab wie aufgeklebte Halbkugeln. Volker Rippmann aus der Praxisklinik Metropolitan Aesthetics in Berlin ist einer von wenigen Schönheitschirurgen in Deutschland, der die neuen Modelle bereits verwendet: „Die Implantate passen sich jeweils der Körperposition an. Im Stehen sehen sie aus wie Tropfen.“

## Chip im Busen

Mehr Sicherheit verspricht ein in die Brustimplantate der Firma Motiva eingebauter Chip. Mit dem dazugehörigen Handschanner kann der Arzt die Artikel- und Seriennummer erkennen und so bei auftretenden Problemen nachvollziehen, welches Fabrikat die Patientin in der Brust trägt. Bisher wurden diese Informationen in einem Implantatpass festgehalten.

## Blick in die Glaskugel

Angst vor einem OP-Desaster? Ein 3-D-Simulationssystem soll jetzt beruhigen. In einer speziellen Kammer wird der Oberkörper so gescannt, dass auch Gewebeelastizität und Muskeldicke berücksichtigt werden. Das hilft bei der Größen- und Formauswahl und der Entscheidung, ob hinter oder vor dem Muskel implantiert wird. „Ärzte mögen das nicht so gern, weil die Patienten durch die Simulation eine genaue Erwartung haben. Die Programme sind noch nicht perfekt, aber sie werden immer besser. Irgendwann wird man das Ergebnis wahrscheinlich zu 98 Prozent darstellen können“, erklärt Rippmann.

## Vampir-Lifting

Die innovativste Art des Faltenausbügelns ist der Griff zu körpereigenen Wirkstoffen. „Das gibt einen regenerativen Kick und ist eine länger anhaltende Methode“, sagt die Düsseldorfer Schönheitsmedizinerin Barbara Sturm. Bei der Eigenblutbehandlung entnimmt sie ihren Patienten Blut, bereitet es per Zentrifuge auf und erhält daraus Wachstumsfaktoren. Diese werden anschließend wieder unter die Haut injiziert, regenerieren die Hautzellen und sollen die Hautalterung verlangsamen.

## Fett gegen Falten

Während Schönheitschirurgen vor wenigen Jahren Falten vorwiegend mit Botox weggezaubert haben, setzen nun viele auf die Unterspritzung mit Eigenfett. Dabei wird überflüssiges Fett aus anderen Körperregionen (Oberschenkel oder Bauch) entnommen und nach kurzer Aufbereitung an dem gewünschten Ort gespritzt. Achtung: Wer zu wenig Fettdots hat, muss vor der Behandlung fünf Kilogramm zulegen!

## Konzept-Facelifting

Dass Gesichter bei einem operativen Facelifting einfach nur glatt gezogen werden und maskenhaft wirken, sei Vergangenheit, sagt Christian Roessing von der Berliner Praxisklinik Metropolitan Aesthetics. Er schaue sich die Gesichter der Patienten vor dem Eingriff ganz genau an, so der Chirurg. „Es gibt gewisse Strukturen im Gesicht, unter anderem auch Fett, die im Laufe der Zeit verloren gehen. Aus diesem Grund ziehen wir die Haut nicht einfach nur glatt, sondern geben auch Fett wieder dahin, wo es verschwunden ist.“ Auch Barbara Sturm, die sich auf minimalinvasive Eingriffe spezialisiert, sieht nicht die einzelne Falte, sondern das Gesicht als Ganzes. „Ich spritze heute nicht mehr in jede einzelne Falte, sondern versuche, mit einem Grundgerüst das Gesicht wieder aufzubauen, um so die Strukturen zu erhalten.“



# NATÜRLICH soll es aussehen

Die Möglichkeiten der Schönheitsindustrie sind beinahe unbegrenzt. Und selbst wenn der Trend zurück zum natürlichen Schönheitsideal geht, mischen die Ärzte mit



Ist in dieser Brust schon ein Chip implantiert? Entspricht seine Form dem neuen, tropfenförmigen Ideal?

## Mommy-Makeover

„So wie das Gesamtkonzept für das Gesicht gibt es auch ein Konzept für Frauen nach der Entbindung“, erklärt Christian Roessing. „Manchmal müssen wir aber auch bremsen. Hin und wieder gibt es Frauen, die sich vorstellen die Eingriffe direkt nach der Entbindung machen zu können“, ergänzt sein Kollege Rippmann. Viele Frauen möchten nach der Geburt ausgeleert Haut an Bauch und Brust, Fetteinlagerungen oder Probleme im Vaginalbereich verschwinden lassen. Für jede Patientin erarbeiten die beiden Fachärzte ein individuelles Konzept mit Eingriffen, die möglich sind.

## Fadenlifting

Fadenlifting ist eine Methode, die sich in den vergangenen Jahren stark verändert hat. Früher wurden Goldfäden und andere sich nicht auflösende Materialien in die Unterhaut eingenäht. Heute wird die Haut durch den Zug von Fäden gestrafft, die mit der Zeit abgebaut werden. Mit ihrer Häkchenstruktur verankern sie sich so in ihr, dass sie tiefes Gewebe wieder anheben sollen. „Empfehlenswert ist die Methode für Patienten, die kein Facelifting machen wollen oder es nicht als notwendig betrachten“, meint Chirurg Roessing. Fadenlifting eignet sich am besten für Gesicht und Hals.

## Botox gegen Zähneknirschen

Den Stress, dem wir tagsüber ausgesetzt sind, versuchen wir nachts durch Zähneknirschen abzubauen. „Manche machen das so stark, dass sie ein viereckiges Gesicht davon bekommen“, sagt Barbara Sturm. Den dafür verantwortlichen Kaumuskel (*Musculus masseter*) schwächt die Ärztin mit Botox. Das soll die Zähne für mindestens sechs Monate schonen.

## Schamlippen-Tuning

Die Zahl der Operationen an den Schamlippen nimmt stark zu. Christian Roessing erklärt sich das unter anderem damit, dass sie bei epilierter Intimzone sichtbar sind als versteckt unter der Behaarung: „Viele stellen dann fest, dass sie ihre Schamlippen zu lang oder asymmetrisch finden.“ Bei der Verkleinerung der Schamlippen entfernt der Facharzt überschüssiges Hautgewebe. Zum Vergrößern entnimmt er der Patientin körpereigenes Fett und spritzt es in die Schamlippen.

## Vaginalverengung

Nach mehreren Schwangerschaften und mit zunehmendem Alter kann die Muskulatur in der Vagina erschlaffen. „Mittlerweile gibt es einige Methoden mit Magnetresonanz und Ultraschall, mit denen das Muskelgewebe auch in der Tiefe gestrafft wird“, erklärt Roessing.

## Ultraschall statt Skalpell

Ultraschall kennt man aus den unterschiedlichsten Anwendungen in Technik und Medizin. Neuerdings kommen Ultraschallwellen zur Gewebestraffung und Faltenglättung auch in der Schönheitsmedizin zum Einsatz. Bei der „Ultherapy“ wird Energie in die tiefen Hautschichten geleitet und erhitzt diese. Nach und nach soll so neues Kollagen entstehen, das der Haut die Spannkraft zurückgibt. Vorteil: Ultraschallwellen beschädigen die Hautoberfläche nicht, so dass die Behandlung mit keiner Ausfallzeit verbunden ist.

## Body on the rocks

Fettvereisung, ein an der US-Universität Harvard entwickeltes Verfahren, basiert, wie der Name verrät, auf der Anwendung von Kälte. Fett-

schichten unter der Haut werden mit der sogenannten Kryolipolyse so sehr heruntergekühlt, dass die Fettzellen einfrieren und vom Körper abtransportiert werden. Klingt einfach und ist daher auch sehr populär: „Die Kryolipolyse wird immer stärker nachgefragt“, bestätigt Sven von Saldern, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC).

## Laser-Alleskönner

Laser statt Skalpell: Afschin Fatemi, Leiter der S-thetic Klinik in Düsseldorf, hat ein neues Lasersystem (MFL-Laser) entwickelt. Damit sollen auch tiefere Hautschichten behandelt werden können. Es kann gegen Krampfadern, Cellulite, zur Auflösung von Schweißdrüsen und zur Straffung der Gesichtshaut zum Einsatz kommen. Diese Eingriffe waren bisher nur minimalinvasiv oder invasiv möglich.

## Goldklammern im Ohr

Ohne Operation zum angelegten Ohr. Stattdessen setzt die Fachärztin Nicole David aus Fulda dünne, goldbeschichtete Klammern in einer zwanzigminütigen Behandlung unter die Haut. Ohrmuschel oder -lappchen sollen so langfristig korrigiert werden können und Segelohren verschwinden.

## Hyaluron-Nase

„Eine gerade Nase macht ein Gesicht schöner“, findet Barbara Sturm. „Die zu bekommen ist total unkompliziert, da braucht man keine große Operation.“ Auffüllen reicht. Viele ihrer Patienten kommen einmal im Jahr zum Ausgleich von Unebenheiten mit Hyaluronsäure. Besonders bei Asiaten kommt der Eingriff gut an. Damit sie europäischer aussehen, lassen sie ihren flachen Nasenrücken mit Füllern erhöhen.